

Linoljevax

Leinölwachs/Wachslasur
Oberflächenschutz für alle saugenden Untergründe

Eigenschaften:

Linoljevax sorgt für eine wasserabweisende, seidenmatte Oberfläche, die sich mit einer schwachen Lauge aus Leinölseife und Wasser reinigen lässt. Es eignet sich für alle saugenden Untergründe im Innenbereich – unbehandelte, bereits gewachste oder matt gestrichene Oberflächen aus Holz, Beton, Ziegel, Schiefer, z.B. für Böden, Möbel, Fenster, Türen sowie Wand- und Deckenpaneele. Linoljevax besteht aus gekochtem und gereinigtem Leinöl, Bienenwachs, Mangansäure, Wasser und Pigment und hat eine Ergiebigkeit von ca. 30-40 qm² pro Liter.



Verarbeitung:

1. Reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Leinölseife und Wasser und lassen diese trocknen.

Für Holz und Holzfußböden gilt zudem:

- a) Wenn möglich, nehmen Sie das Wasser nach der Reinigung mit einem Nassstaubsauger auf und lassen das Holz nun gründlich durchtrocknen.
 - b) Sollten sich Holzfasern aufgerichtet haben, entfernen Sie diese bitte mit einem feinen Schleifpapier (180er Korn) und wischen oder saugen die Oberfläche gründlich ab.
2. Zur besseren Verarbeitung, erwärmen Sie das Wachs zunächst in der Mikrowelle oder im Wasserbad.
 3. Z.B. mit einem Celluloseschwamm arbeiten Sie das Wachs nun in einer dünnen Schicht in kreisenden Bewegungen mit leichtem Druck ein.

Für Holz und Holzfußböden gilt zudem:

- a) Bearbeiten Sie immer einige Bretter gleichzeitig und in Längsrichtung des Holzes.
4. Nach etwa 1-2 Stunden wischen Sie die nicht eingezogene, überschüssige Mengen mit einem Handtuch oder Frottee ab. Zuviel Wachs hinterlässt eine klebrige Oberfläche bei unregelmäßigem Glanz und braucht wesentlich länger zum Trocknen. Luftzirkulation, Wärme und Licht beeinflussen den Trocknungsprozess maßgeblich – richtig durchgetrocknet ist die Wachsschicht nach 1-2 Tagen.

Für Holz und Holzfußböden gilt zudem:

- a) Sie können die gewachste Fläche direkt betreten/berühren – dadurch entstandene Fuß- oder Fingerabdrücke können Sie einfach wieder wegwischen.
- b) Abhängig von der Holzqualität und der Holzfeuchte kann ein zweiter Durchgang erforderlich sein. Sollte die Oberfläche rau sein, schleifen Sie bitte nochmals nach, wischen oder saugen die Oberfläche gründlich ab und wachsen dann ein zweites mal.
- c) Verwenden Sie zum Abschluss gerne das farblose Leinölwachs, da dieses etwas fetter und leichter zu polieren ist.

Hinweise:

- Die Trocknung auf Ästen kann bis zu 2 Wochen dauern.
- Berücksichtigen Sie bitte, dass das optische Ergebnis des Leinölwachses immer in Abhängigkeit mit der Aufnahmefähigkeit des Holzes und dem gewählten Farbton steht.
- Eine raue Oberfläche nimmt mehr Wachs auf, als eine gehobelte.
- Bereits benutzte/schmutzige oder behandelte Oberflächen schleifen Sie vor der Behandlung gründlich ab, da das Wachs sonst ungleichmäßige Ergebnisse hervorbringen kann.
- Für eine geringere Deckkraft des Leinölwachses kann das farblose Produkt untergemischt werden.
- Alle Farbtöne sind untereinander mischbar bzw. abtönbar.
- Wünschen Sie eine höhere Deckkraft, empfehlen wir zwei Durchgänge wie oben beschrieben.
- ACHTUNG: Leinölwachs nicht in Lappen, Schwämmen oder Tüchern der Trocknung überlassen. Nach der Benutzung ins Wasser legen, in einer geschlossenen Metalldose verwahren oder verbrennen. Es besteht sonst SELBSTENTZÜNDUNGSGEFAHR in diesen Materialien!